

DIE ELEGANTE HAUPTSTADT DER CÔTE D'AZUR: NIZZA

Das neue Städteziel ab HAJ.



Keine Wolke am Himmel. Im azurblauen klaren Wasser kühlen sich Badende ab. Wellen schwappen gemächlich an den Strand, wo in einem der schattigen Strandcafés kühle Erfrischungsgetränke gereicht werden. Etwas erhöht, auf der Promenade des Anglais, kann man gelassen diesem Treiben zuschauen. Fast acht Kilometer erstreckt sich die von Palmen gesäumte Strandpromenade entlang der Bucht. Hier flanieren Touristen und braungebrannte Einheimische, turteln Liebespärchen in inniger Umarmung, zeigen Skater kleine Kunststücke. Kongressteilnehmer mit schwarzen Koffern gönnen sich ein Sonnenbad auf einer der Bänke.

>>> Schon vor 150 Jahren ging es auf der Promenade des Anglais sehr belebt zu.

Schon vor 150 Jahren ging es auf der Promenade des Anglais sehr belebt zu. Adlige Damen von Welt führten ihre Rassehunde spazieren, die reichen Herren trugen Anzug und Hut. Nizza war damals beliebter Winterkurort für betuchte Engländer, die das milde mediterrane Klima der Côte d'Azur den trüben Wintermonaten ihrer Heimat vorzogen. Ein Zeugnis dieser Zeit sind die schneeweißen prachtvollen Hotelpaläste, die sich entlang der Promenade reihen. Gerade recht für die hohen Ansprüche der High Society. Das wohl bekannteste Hotel und ein Wahrzeichen Nizzas ist das „Negresco“. Henri Negresco wollte nichts Geringeres als eines der luxuriösesten Hotels der Welt erbauen lassen. Architekt Eduard Niemans erfüllte ihm diesen Traum, 1913 eröffnete der Palast für die Reichen und Mächtigen. Gekrönt von einer rosafarbenen Kuppel, die Gustave Eiffel, Erbauer des Eiffelturms, gestaltet hatte.

Aber auch für den kleineren Geldbeutel bietet Nizza gute, bezahlbare Unterkünfte. Nur ein paar Schritte von der Strandpromenade entfernt beginnt die lebendige Altstadt. Verwinkelte Gassen mit fröhlich getünchten Häusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Fast an jeder Straßenecke findet sich eine hübsche Barockkirche oder Kapelle. Mehrere schöne Plätze mit Cafés laden zum Verweilen ein. Hier wirkt alles italienisch – und ist es auch, denn Nizza gehörte lange Zeit zum Herrscherhaus der Savoyen in Italien. Das Herz der Altstadt ist der Cours Saleya, ein lang gestreckter rechteckiger Platz, auf dem täglich außer montags der bekannte Blumenmarkt stattfindet. Frühmorgens bauen die Händler ihre Marktstände auf und bieten bis zum Nachmittag verschiedenste Sorten von Schnittblumen, duftende Kräuter und getrocknete Gewürze an. Auch frisches Gemüse und regionale Spezialitäten kann der Besucher hier kaufen: Tapenade (Olivenpaste), Violets (violette Artischocken), Knoblauchzöpfe, Honig oder frischen Ziegenkäse.

Wenn der Markt schließt, beginnt das Geschäft für die umliegenden Restaurants. Die flinken Kellner stellen im Nu Tische und Stühle auf den frisch gesäuberten Platz, der am Abend gut besucht ist. Wie überall am Mittelmeer wird auch an der Côte d'Azur die Hauptmahlzeit abends eingenommen. Überall in der Stadt empfangen nun Restaurants ihre Gäste mit Kerzen und Lichtschein. Empfehlenswert sind die Menüs mit zwei oder drei Gängen, die gegenüber einem Gericht aus der Speisekarte günstiger sind. Aus verschiedenen Vorspeisen (Entrées), Hauptgerichten (Plats Principal) und Nachspeisen (Desserts) lässt sich manchmal sogar ein individuelles Menü zusammenstellen. Englisch- oder Französischkenntnisse sind beim Lesen der Speisekarte von Vorteil, denn die wenigsten



>> Die mondäne Promenade des Anglais vereint klassische Eleganz und mediterranes Flair.



>>> DIE HIGHLIGHTS

PROMENADE D'ANGLAIS: Auf der einen Seite Strand und Meer, auf der anderen prächtige Hotelpaläste. Dazwischen die Promenade mit Palmen.

COURS SALEYA: Italienisches Flair in der Altstadt. Vormittags Blumenmarkt, nachmittags und abends Treffpunkt für Einheimische und Touristen.

SCHLOSSBERG: Der schönste Panoramablick auf die Stadt.

MUSEEN: Werke von Matisse, Chagall, Picasso und weiteren Künstlern sind in den Museen zu bewundern.

STADTVIERTEL CIMIEZ: Prachtige Luxusbauten des einstigen Hochadels und Überreste eines römischen Amphitheaters.

MONACO: Das kleine Fürstentum mit Casino, Palast und Luxusjachten im Hafen ist nur 30 Minuten von Nizza entfernt.

>>> FLÜGE AB HAJ

Germanwings fliegt jeweils am Dienstag, Donnerstag und Samstag nonstop. Das günstigste Rückflugticket ist bereits ab 39,98 Euro zu haben.

Reservierung: www.germanwings.com
Tel. Callcenter: (0900) 1919100

01.

Die weit geschwungene Bucht von Nizza lockt Einheimische und Touristen an.



02.

Bauliches Meisterwerk: Das Musée des Beaux Arts. Nizza bietet nach Paris die größte Kunstsammlung in Frankreich.

Restaurantangestellten verstehen Deutsch. Was auch hilft: ein Reiseführer mit Fremdwörterlexikon, in dem die wichtigsten kulinarischen Begriffe übersetzt sind. Probieren sollte man auf jeden Fall zwei bekannte Spezialitäten aus Nizza: Den Salade Niçoise mit grünen Salatblättern, Tomaten, Artischocken, schwarzen Oliven und Thunfisch sowie die Petits Farcis, mit Käse oder Fleisch gefüllte Tomaten, Auberginen oder Paprika.

Aktivurlauber finden an der Côte d'Azur viele Möglichkeiten: ob Schwimmen, Tauchen, Klettern, Fliegen, Reiten, Golfen, Wandern, Hochseeangeln oder Kanufahren – alles ist möglich. Wenn nicht in Nizza, dann in benachbarten Orten oder im Hinterland. Die reizvollen Küstenorte mit dem Segelschiff entdecken? Im Hafen von Nizza liegen strahlend weiße Schiffe und warten nur darauf, gemietet zu werden – mit oder ohne Skipper. Drachen- und Gleitschirmfliegen oder Wandern? Das traumhafte bergige Umland bietet nahezu perfekte Voraussetzungen dafür. Gerade für Wanderer und Entdecker ist eine Zugfahrt mit der historischen Schmalspurbahn Train des Pignes ein Abenteuer. Der Zug fährt durch eine faszinierende Landschaft. An Flüssen entlang und durch enge Schluchten und grüne Täler. In den Dörfern lohnt es sich, einen Zwischenstopp einzulegen, ob zur Besichtigung oder zum Wandern.

Und wem das alles nicht genug ist, der erreicht von Nizza mit dem Regionalzug in einer halben Stunde das Fürstentum



03.

Vom Schlosshügel aus genießt man einen traumhaften Blick auf den Hafen.

Monaco oder die Filmmetropole Cannes. Sollte das Wetter wider Erwarten mal nicht mitspielen, lässt sich die Zeit bei einem Einkaufsbummel vertreiben. Auf der Haupteinkaufsstraße Avenue Jean-Médécine, nach dem langjährigen Bürgermeister benannt, ist vom einfachen Krämerladen bis zum Großkaufhaus Galeries Lafayette alles vertreten. Oder man besucht eines der vielen Museen. Mehr Kunstsammlungen als Nizza hat in Frankreich nur Paris zu bieten. Viele Maler des 20. Jahrhunderts ließen sich vom weichen Licht des Südens inspirieren, so Chagall und Matisse. Ein Teil ihrer Werke haben sie der Stadt Nizza vermacht. Diese können im Matisse- und Chagall-Museum bewundert werden. Kunstliebhaber kommen insbesondere auch im MAMAC (Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain) auf ihre Kosten.

Und wenn die Sonne wieder scheint? Entweder ein Spaziergang zum Schlosshügel oder eine Fahrt zum noblen Stadtviertel Cimiez, in dem, auf einer Anhöhe, die prachtvollen Luxusresidenzen des einstigen europäischen Hochadels stehen. Dort lassen sich auch Überreste einer römischen Therme und eines Amphitheaters besichtigen. Von der Altstadt aus führt eine steile Treppe hinauf auf den Schlossberg. Nach ca. 20 Minuten Fußmarsch hat man die Anhöhe erreicht. Ein Schloss gibt es hier nicht mehr zu sehen, dafür aber das wohl schönste Panorama der Stadt.